Von: Th Budich
An: DMR-automation_info.TB
Datum: Mo, 18. Sep 2017 14.05 Uhr
Betreff: Schadensausgleich Biosphärenreservat, btp36-btw17

Wahlvorbereitung und Interview-Fragen
im Kontext Politik des Biosphärenreservat Spreewald
(BRS, also des LfU), mein Az. btp36-btw17

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn Biosphärenreservate (KöR) Maßnahmen planen oder ergreifen werden Landeigentümer und Andere (negativ) beeinträchtigt.

Als Journalist recherchiere ich zum Thema.

Es hat sich herausgestellt das die jeweiligen Körperschaften öffentlichen Rechts bzw. Landesbehörden (bsp. LfU Brandenburg) gegen Rechtspflichten verstoßen und o.g. Beeinträchtigte _nicht_ entschädigen.
(nur wenige erhalten Alibi-Zahlungen)

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurden Landeigentümer nicht um Erlaubnis für die geplanten Maßnahmen gefragt?

2. Warum werden Landbesitzer vom BRS/LfU+Consorten schikaniert? (in Brandenburg von der Links+SPD Regierungs+Verwaltungsapparatur)

3.
Würden Sie dafür sorgen das Entschädigungen geleistet / gezahlt werden?
Bei Zahlung (bspw. zum Landkauf) in welcher spezifischen Höhe?
Bitte (ggf. anonymisiert) mindestens einen konkreten Fall nennen.

4.
Wie war ihre VergangenheitsPosition dazu?

5.
Wie ist ihre aktuelle Position dazu?

--
Mit freundlichen Gruessen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben als Journalist
Verfügbar: Verschlüsselung und digitale Signatur mit PGP
ID: DAE52D25 + F2DA094D + DMR2048

Von: Th Budich
An: "Biosphärenreservates Spreewald" <br-spreewald@lugv.brandenburg.de>; bdp@LfU.Brandenburg.de; Eugen.Nowak@LUGV.Brandenburg.de
Datum: Mi, 27. Sep 2017 11.28 Uhr
Betreff: Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald durch Nowak-Stauwasser

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist bekannt das tausende SchwarzErlen-Bäume im "UNESCO Biosphärenreservat" Spreewald durch das künstliche Stauwasser auf hunderte ha abgestorben sind und der Hochwald ff. weiter stirbt.

Ursache ist die dumme Moorpolitik der NichtUmweltschützer und SelbstBereicherer des BRS/LfU Nowak+Consorten. Diese Täter sollten angeklagt werden.

Herr Nowak:

Das Erlensterben ist Ihnen bekannt. Was haben Sie persönlich als Gegenmaßnahme angesehen bzw. eingeleitet?

Früher wollten Sie "den Wald retten", warum lassen Sie aber Erlenwälder im BRS durch ihre Hochwasserpolitik absterben?

--
Mit freundlichen Gruessen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben als Journalist

CC: verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de

[**Startseite**] **waldtot1**.shtml

Waldsterben:
verstärktes Erlenwaldsterben im Spreewald durch behördliche-pseudo-Renaturierung

Baum des Jahres

1. [01]_ Hochwald ReVerMOORung Lüge Klimapolitik Baumkonferenz Baumbestand Waldumbau Baum-Konferenz Landesstrategie VerMoorung "Moorneubildung" BRS LfU MULU Ministerium GeoBotanik Melioration Bodensackungen Moorsackungen Moorstrategie Irrsinn Waldwildnis Erlen sterben Wasserstandsanhebung abgestorbene SchwarzErlen Alnus glutinosa Waldfrevel Böschung Tiefwurzler Forstfrevel Waldsterben Wurzelhalsfäule Forstrevier Schützenhaus Erle Erlenwald Hochwald Strafanzeige Anklage Wasserbuch Stauberechtigte Spreewald Kernzone Kockrowsberg Kulturlandschaft Biosphärenreservat siehe

2. [02]_
   So sehen gesunde Schwarzerlen-Bäume im Beamten-freien-Spreewald aus:
   

   So sehen die von Biosphärenreservat+Landesbeamte (Nowak, Hiekel und seine LfU-Genossen/Bosse inkl. Jörg Vogelsänger SPD) getöteten Baumreste aus:
   

   BRS-krank

3. [03]_ Erlensterben und Pilzkrankheit:
   Sekundärursache ist das künstliche Dauerhochwasser durch Pegelanhebung.
   Die Staunässe (besonders in Oberflächennähe oder darüber) beschleunigt die Infektion der Erlenbäume mit dem Pilz Phytophthora alni (Scheinpilz). Besonders kritisch ist die frostfreie Jahreszeit Frühjahr bis/inkl. April und ab Juli/August und der Herbst.
   Zitat:
   "***Hohe Infektionsgrade ergeben sich insbesondere nach Überschwemmungen während der Vegetationsperiode*** *in den Beständen und Uferabschnitten mit geringem Flurniveau. Die auf ausreichend hohen Rabatten oder Hügeln gepflanzten Erlen weisen entweder keine oder nur vereinzelt Schädigungen auf. Außerdem übt die Überflutungshäufigkeit einen hohen Einfluss auf die Pathogenese aus. Während einmalige oder episodische Infektionen vom Wirt mitunter überwunden werden, führt periodischer oder permanenter Kontakt mit dem infektiösen Wasser meistens zu einem akuten Krankheitsverlauf und zügigen Absterben der Bäume.*"
   Quelle: studie.pdf+.Info
   "*Neuartiges Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald Ursachen und Begleitfaktoren einer Epidemie*" von Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie: Jörg Schumacher, Sindy Leonhard, Britt Maria Grundmann, Andreas Roloff

4. [04]_ Untersuchungsausschuss: Da der verantwortliche Eugen Nowak jegliche Sachauskunft verweigert ist geplant den "Biosphären" und NABU(Vogelbund)-Kader Arnulf Weingardt als BRS-Sachbearbeiter für "Biotop- und Artenschutz" zu befragen.

   Wird er mit der TKS nur Märchen über einen intakten Spreewald erzählen?

5. [05]_VorabText:

An:	**Petitions-Adressat:**

	Biosphärereservat Spreewald, Hr.Eugen Nowak BRS, Haus für Mensch und Natur Schulstraße 9, 03222 Lübbenau LfU Landesamt für Umwelt, Präsident Hr.Dirk Ilgenstein Seeburger Chaussee 2 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke MLUL Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Minister Jörg Vogelsänger (SPD) 14467 Potsdam, Henning-von-Tresckow-Str.2-13
Betreff:	**Petition gegen Erlenwaldsterben im Spreewald durch Stauwasser, Forderung an "das Biosphärenreservat", btp36**

Petitionstext:

An: Biosphärereservat Spreewald und
LfU Landesamt für Umwelt und
MLUL Ministerium f.Ländl.Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft im Land Brandenburg

Petition zum Schutz der Spreewälder Erlenwälder, und gegen Erlenwaldsterben durch künstliches DauerStau-Hochwasser des BRS

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die SchwarzErlen-Wälder im Spreewald sind seit Jahren am Sterben. Neben Umweltschaden ist auch ein Millionen-Euro-Schaden an Staats- und PrivatEigentum entstanden. Dies kann und muß, auch aus rechtlichen Gründen, ein Ende haben.

Die Schwarz-Erlen-Bäume sterben massenhaft insbesondere zwischen Lübben, Steinkirchen, Ragow und Lübbenau, inkl. Alt+Neu-Zauche und dem touristisch kaum noch attraktiven Hochwald.
Beweis siehe Bild: http://budich.org/galerie2/gk70749i.jpg (Quelle Groger)

So sieht ein gesunder Schwarzerlen-Baum aus welcher von der adressierten Behörde noch nicht betroffen ist:
http://budich.org/galerie2/s4_2660i.jpg (Foto Thomas Budich)

Die Schwarz-Erle (Alnus glutinosa L.) wurde als Baum des Jahres 2003 gekürt
http://www.baum-des-jahres.de/index.php?id=353

Verantwortlich für v.g. Rechtsbrüche und Umweltfrevel sind seitens der Gesellschaft das "Umwelt"-Ministerium mit dem LfU und der "Biosphären"-Reservatsverwaltung (BRS) als ausführende Einheit. Sie wurden bereits auf das Problem Waldsterben und deren Ursache aufmerksam gemacht, haben jedoch viel Geld für SchnickSchnack ausgegeben aber nichts gegen das Waldsterben unternommen.
Im Gegenteil! Sie lassen vorsätzlich unter dem Deckmantel "Moorschutz" die Region unter Dauerstau-Hochwasser leiden.

Das Waldsterben kann beendet werden wenn Sie als Verursacher die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beenden.

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
diese ist durch Niedrigwasser bekämpfbar.

-Die sekundäre aber *_entscheidende ProblemUrsache_* ist das
künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch die LfU-Behörde
gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993
praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer
sind sachwidrig und teilweise illegal.

Kausalität:
Durch das unnatürliche dauerhafte Stauwasser werden die Erlen
leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

+ Studien belegen v.g. Darstellung!

Ausführlich im Dossier http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
und http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml sowie
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

+Problemlösung:
Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen
des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
Beweis: http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

+Wirkungsablauf:
Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode,
oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam
werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da
infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit dem Sommerhochwasser
verbreitet werden.

*
Forderung an das BRS-LfU & Ministerium:
Unverzügliche Absenkung der Spree&Kanal Stau-Pegel zwischen Staugürtel-2 und Staugürtel-1(Stg.I) und Stg.I und Abfluß Lübben-Nord, sowie inkl. Hauptspree und Nordumfluter, um 20 cm. Somit also Wiederherstellung des Gewässer-PegelNiveau von 1988/1993.
*

Ich/wir bitten um Eingangsbestätigung mit Aktenzeichen
an die Absender E-Mail oder obige Postanschrift.

Mit freundlichen Grüßen Petent

=>Petition **gegen Erlenwaldsterben im Spreewald**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

informatorisch/backup
Quelle

Index/key.word:
Epidemie: New alder Disease in Spreewald biosphere reserve - causes and incidental factors of an epidemic increased water levels in the waterways, River Spree, flooding Forest harvest waterways
Baumbestände ERHALTEN nachhaltig Baumschutz Erdüberlastungstag Naturschutz öööö Wildnis Wolf kein Flutpolder Hochwald ReVerMOORung Lüge Klimapolitik Massenwaldsterben Waldeigentümer Wiedervernässungsmaßnahmen abgestorbene Waldbestände Waldbesitzer Steinkirchen Landesstrategie VerMoorung "Moorneubildung" BRS LfU MULU Ministerium waldkulturerbe Melioration Bodensackungen Moorsackungen Moorstrategie Irrsinn Erlenbruchwälder Wasserstandsanhebung abgestorbene SchwarzErle Waldfrevel Trinkwasserquelle Forstfrevel Waldsterben Wurzelhalsfäule Forstrevier Schützenhaus ROBUR kein Biotopschutz Erlenwald Hochwald Strafanzeige Anklage Wasserbuch Stauberechtigte Stimmzettel Spreewald Kernzone Kockrowsberg Kulturlandschaft Biosphärenreservat bdp LfU.Brandenburg.de Dirk.Ilgenstein Joerg.Vogelsaenger MLUL.Brandenburg.de Waldzustandbericht Revitalisierung Naturerlebnisspiel Naturerlebniswanderung Steppi Weißstorch Stadtmarketinggesellschaft Habitat FFH Managementplan Vorhabensträger Maßnahmen bedrohte Arten Landschafttsästhetik Blühwiese Biotopfläche Blühwiesen Naturschutztag Artenschutzmaßnahme Naturhaushalt Naturfilm Ökosystem Betriebskonzept Lebensraumtypen Erschließungsplanung Spreeniederung Brache ökologische Waldwirtschaft Eugen.Nowak Moorwälder Erlenwaldvernichtung Lausitz Öffentlichkeitsbeteiligung ...

Von: Th Budich
An: Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de
Datum: Di, 21. Aug 2018 16.11 Uhr
Betreff: Presseanfrage Stellungnahme Erlenwaldsterben durch MLUL StauHochwasser Biosphärenreservat Spreewald

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrter Herr Vogelsänger,

damit Sie Kenntnis über das Unrecht und die Naturzerstörung ihres Ministeriums sind der Sachverhalt:

Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (LfU Eugen Nowak).

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.

==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

++ Wirkungsablauf: Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode, oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit Sommerhochwasser verbreitet werden.

! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beendet.

Zusammenstellung:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

bzw. (Abo.Euro)
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger.

Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen, ist erbeten. Als Antworttermin sollte der 22.09.2018 nicht überschritten werden. Diese Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Von: Th Budich
An: bund.brandenburg@bund-brandenburg.de; empfang@bund.net
Datum: Mo, 13. Aug 2018 14.43 Uhr
Betreff: Stellungnahme Erlenwaldsterben durch StauHochwasser, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Sie kennen eventuell das Problem der sterbenden SchwarzErlen-Wälder im Spreewald. Cirka 300 ha sind vernichtet.
http://budich.org/galerie2/gk70749i.jpg

Ich hätte nun gern eine verbindliche Stellungnahme ihres Verbandes zum v.g. Behörden-verursachten Umweltfrevel, welcher zudem illegal ist und auch gegen die "Biosphärenreservatsverordnung" NatSGSpreewV verstößt.

weitergehende Informationen dort:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
und das ausführiche Dossier:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
bzw.
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Die damit verbundene behördenkriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger ist ebenfalls dokumentiert.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: "BUND Winfried Böhmer" <wboehmer@t-online.de>

Von: Th Budich
An: Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de
Datum: Di, 21. Aug 2018 16.11 Uhr
Betreff: Presseanfrage Stellungnahme Erlenwaldsterben durch MLUL StauHochwasser Biosphärenreservat Spreewald

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrter Herr Vogelsänger,

damit Sie Kenntnis über das Unrecht und die Naturzerstörung ihres Ministeriums sind der Sachverhalt:

Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (LfU Eugen Nowak).

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.

==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

++ Wirkungsablauf: Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode, oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit Sommerhochwasser verbreitet werden.

! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beendet.

Zusammenstellung:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

bzw. (Abo.Euro)
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger.

Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen, ist erbeten.
Als Antworttermin sollte der 22.09.2018 nicht überschritten werden. Diese
Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Von: "Th Budich" <info.tb@dmr-automation.de>
An: <roswitha.schier@cdu-fraktion.brandenburg.de>, <Dirk.Ilgenstein@lfu.brandenburg.de>, <Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de>, <bne@unesco.de>
Datum: Mi, 22. Aug 2018 13.21 Uhr
Betreff: Kausalität und Chronologie: Erlenwaldsterben

*_
Kausalität und Chronologie der illegalen Erlenbaum-/Wald-Vernichtung durch das BRS/LfU/MLUL
_*

Einleitung:
Die primäre und eliminierbare Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit. Diese ist durch Niedrigwasser während der Vegetationsperiode (so wie es in der "Reservatsverordnung" NatSGSpreewV vom 12.09.1990 vorgeschrieben ist) bekämpfbar.

Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der "Amtsgrünen"-Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zeitgeschehen:
Im Spreewald "Biosphärenreservat" sind mehr als 300 ha Landes- und Privat-Wald total-vernichtet (28.03.2012):
http://budich.org/_pmabo/5004836..ssi#5a_11 mit
http://budich.org/_pmabo/50048361.pdf
öffentlich: http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Das sogenannte "Biosphärenreservat Spreewald" (kurz BRS oder BR-SW) ist ausführender Teil des Landes Brandenburg (KöR LfU MLUL) und somit verantwortlicher Täter. Ein Unterlassen ist einem gebührlichen/gebotenen Handeln juristisch gleichgesetzt.

1992 Eugen Nowak übernimmt BRS Waldwirtschaft

1993-1994 das BRS mit Nowak und Michael Petschick erhöhen (illegal)
den Spreeaufstau bei Staugürtel-I(Lübben) um 10 cm.
1997-1999 das Nowak-Petschick-BRS (Teil der Landes Moormafia)
erhöht den illegalen Aufstau um weitere 10 cm
http://budich.org/luebbens/5004836_nowak.jpg

1998 das Erlensterben wird festgestellt
1999-1997 das Nowak-Petschick-BRS erhöht den illegalen Aufstau
um weitere 10 cm (nunmehr 20cm Pegelanhebung).

2002 Eugen Nowak ist nun Gesamtleiter der "BRS-Behörde"
2003 Eugen Nowak gibt zu das es ein massives Erlensterben gibt,
und das(sein!) Sommerstauwasser das Erlensterben
begünstigt/ermöglicht.
!! * Ab diesem Zeitpunkt handelt der _Beamte Nowak_ im Schutz
seiner Chefs und Minister _vorsätzlich und kriminell_. *
->Forst-, Waldgesetze und BNatSchG

2006 nun ist auch der geringe und umgekehrte-Wechselpegel
von 1999 bis 2006 komplett abgeschafft, dies ist
illegal und Totholz-Eugen-Nowak scheißegal.

2012 spätestens mit der Staubeiratssitzung am 28.03.2012
ist einem weiten Behörden- und Personenkreis bekannt
das es massive Waldschäden gibt, und diese Folge der

durch das BRS/Nowak+Petschik verursachten Staunässe
sind. LFB Hr.Dunger verlangt Gewässersanierung und
indirekt Stauabsenkung.

2017+2018: Eugen Nowak BRS: auf die Anfrage einer
Stellungnahme bzgl. Erlensterben durch sein illegales
Stauwasser: "auch Totholz ist Natur"

Deshalb verlieh ich ihm den Titel Erlenkiller.

2018 "SPD"-Minister Jörg Vogelsänger verpasst dem Forstbeamten
J.Dunger (Revier Lübben) einen Maulkorb (Verbot mir /
budichorg ein Interview zu geben)

Kausalität:
-Stauwasser
-Infektion der Erlen mit dem Pilz
-weiterer Aufstau
-Pilz verbreitet sich über vernässte Flächen
-Erlenbäume können sich nicht erholen da der traditionelle und
rechtskonforme Wasserpegel jahreszeitlich nicht-mehr-schwankt
und der Sommerstau 10 und dann 20 cm zu hoch ist. Diese "wenigen"
Centimeter sind für die "Lagunenlandschaft" jedoch schwerwiegend.
* Insbesondere weil nun auch früher trockene Flächen und Wurzelhälse
der Schwarzerle.n-Bäume dauerhaft/ganzjährig dem Pilz-verseuchten
Stauwasser ausgesetzt sind.

Die Staunässe (besonders in Oberflächennähe oder darüber, Wurzelhals) beschleunigt die Infektion der Erlenbäume mit dem Pilz Phytophthora alni (Scheinpilz). Besonders kritisch ist die frostfreie Jahreszeit Frühjahr bis/inkl. April und ab Juli/August und der Herbst. Zitat/wörtlich:
"*Hohe Infektionsgrade ergeben sich insbesondere nach Überschwemmungen während der Vegetationsperiode* in den Beständen und Uferabschnitten mit geringem Flurniveau. Die auf ausreichend hohen Rabatten oder Hügeln gepflanzten Erlen weisen entweder keine oder nur vereinzelt Schädigungen auf.
Außerdem übt die Überflutungshäufigkeit einen hohen Einfluss auf die Pathogenese aus. Während einmalige oder episodische Infektionen vom Wirt mitunter überwunden werden, führt periodischer oder permanenter Kontakt mit dem infektiösen Wasser meistens zu einem akuten Krankheitsverlauf und zügigen Absterben der Bäume."

Quelle: "Neuartiges Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald Ursachen und Begleitfaktoren einer Epidemie" von Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie.

Problemlösung:
Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/luebbens/5004836_nowak.jpg

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung mindestens um Lübben beendet.

Zusammenstellung Recherche btp36:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger.

http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Von: Th Budich
An: info@NABU.de; info@nabu-brandenburg.de; Kontakt@NABU-Spreewald.de
Datum: Mo, 13. Aug 2018 14.40 Uhr
Betreff: Stellungnahme Erlenwaldsterben durch StauHochwasser, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Sie kennen eventuell das Problem der sterbenden SchwarzErlen-Wälder im Spreewald. Cirka 300 ha sind vernichtet.
http://budich.org/galerie2/gk70749i.jpg

Ich hätte nun gern eine verbindliche Stellungnahme ihres Verbandes zum v.g. Behörden-verursachten Umweltfrevel, welcher zudem illegal ist und auch gegen die "Biosphärenreservatsverordnung" NatSGSpreewV verstößt.

weitergehende Informationen dort:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
und das ausführiche Dossier:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
bzw.
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Die damit verbundene behördenkriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger ist ebenfalls dokumentiert.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: fischer-thomas_NABU; Weingardt_Arnulf

Von: Th Budich
An: bdp@lfu.brandenburg.de; Florian.Engels@stk.brandenburg.de
Datum: Fr, 7. Sep 2018 15.19 Uhr
Betreff: AW: Antragsschrift zum UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald(BRS)

> BIOSPHERE RESERVE NOMINATION FORM
> im Jahr 1990 + 1991 DDR+BRD

Sehr geehrter Herr Engels,

> _____
> Ursprüngliche Nachricht von "Engels, Florian" <Florian.Engels@stk.brandenburg.de> (07.09.2018 14:31:06)
> _____

> wie versprochen, habe ich nochmals mit den Beteiligten gesprochen.

Sie müssen nicht mit irgendwelchen Leuten sprechen, sondern die Dokumente im Archiv suchen.

Entgegen den Behörden-Behauptungen, die entweder Lügen oder faule-Ausreden sind, müssen und werden die angefragten Dokumente existieren. Denn die UNESCO vergibt den Titel "UNESCO-Biosphärenreservat" nicht auf (mündlichen)Zuruf und auch nicht mündlich, sondern nach schriftlicher Antragstellung als schriftliche Urkunde.

Dann werde ich also Woidkte+Co. als Landesoberhaupt verklagen.

> Demnach haben Sie bereits alle Informationen erhalten,

unwahr

> darunter auch die Auskunft, dass
> die von Ihnen nachgefragte Unterlage weder Landesregierung
> noch nachgeordneten Einrichtungen vorliegt.

> Selbst Recherchen bei anderen Einrichtungen haben daran nichts geändert.

das nehme ich ihnen nicht ab, würde aber bedeuten:

SPD = SchlumperParteiDeutschland

> Im Interesse geordneter Arbeitsabläufe bitte ich Sie nachdrücklich,
> diesbezüglich von weiteren Anfragen bei den Landeseinrichtungen abzusehen.

Sie meinen wohl sie senden mir (sonst) kriminelle Polizisten her oder sabotieren mich sonstig um mich kommunikations-tot zu machen?
Das macht ihre Banditenbeamtschaft doch schon. Und so kenne ich die SED-SPD Brandenburg: http://budich.org/pressebu/stadt17a.ssi

> Dankbar bin ich, wenn Sie mir dann auch eine Kopie Ihres
> offiziellen Presseausweises zukommen lassen (pdf)
> mit einem Hinweis, für welche Medien Sie journalistisch
> in der Angelegenheit arbeiten.

> Florian Engels
> Regierungssprecher der Landesregierung Brandenburg

Was für Ausbildung haben Sie?

Jedenfalls eine unzureichende verinnerlicht. Für das fette Gehalt was Sie erhalten sollten Sie GG Art.5 und unsere Landesverfassung kennen und

berücksichtigen.

Theorie: "die Presse ist Frei"

D.h. eben das es keine offiziellen PAe gibt bzw. solche illegale Zensur und Diskriminierung darstellen und jegliche PAe unsinnig sind weil sich jeder so einen machen kann+darf. Deshalb verklagte ich gerade ihre kriminellen Zensorenkollegen.

ansonsten: http://budich.org/_spresseausweis.htm

Waldsterben verursacht durch ihre Amtsgrünen, speziell Eugen Nowak (der Erlenwaldkiller): http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist+Spreewälder

CC: jagd-form1_budichorg

Von: Th Budich
An: bdp@LfU.Brandenburg.de
Datum: Mi, 12. Sep 2018 14.41 Uhr
Betreff: Moor+Stg.=Ursache Erlensterben (und Waldkiller-Nowak, Biosphärenreservat Spreewald)

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herr Frey berichtet das Herr Nowak nicht persönlich f.d.Erlensterben und den Spreeaufstau verantwortlich ist, sondern "die_Landesstrategie".

Jedoch springt so eine Landesstrategie nicht aus potsdamer Sumpflöcher, sondern wird von Menschen gemacht.

F1)
Soll/kann ich also davon ausgehen das Eugen Nowak und Michael Petschick als BRSW-Leitung die Anweisungen der Projektgruppe "Fachbereich Moorschutz" [1] umsetzen und deshalb die Staupegelanhebung realisiert haben?

Jedoch hat Nowak doch seine Freude an der Zerstörung von Erlenwälder, auch private, was er begeistert mit seinem Spruch "Auch Totholz ist Natur" bestätigte.

F2)
Wer hat also die Pegelanhebung Stg.I (Lübben-Spreewald) zu 1997-1999 von 48,60 auf 48,70 m (NN,NHN) beschlossen?

F3)
Mit welcher Begründung geschah dies?

F4)
Hatte und hat der "Fachbereich Moorschutz" Kenntnis vom massiven Erlenwaldsterben im Spreewald?
F5)
Hatte und hat der "Fachbereich Moorschutz" Kenntnis der zugehörigen Kausalität
<http://BUDICH.ORG/public/erlensterben-kausalitaet-spreewald-btp36.pdf> und der Studie "Neuartiges Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald Ursachen und Begleitfaktoren einer Epidemie von Technische Universität Dresden"?

[1] 24.03.2016/12.09.2018
https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.389592.de (im MLUL)
Isabell Hiekel Referat W 26 Von-Schön-Str. 7 03050 Cottbus
Jens Thormann -"- Seeburger Chaussee 2 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke
Dr. Lukas Landgraf Referat W 26 -"-
Udo List Referat GR 4 Alte Luckauer Str. 1 15926 Luckau / Fürstlich Drehna

Für die neuen Leser nochmal den Kontext zitiert:
> (Wer nicht antwortet weis das er illegal handelt und ich dies
> öffentlich auswerten werde.<http://budich.org/pressebu/p36spree.htm>
> Herr Eugen Nowak und Dirk Ilgenstein sind die tätigen /

> verantwortlichen kriminellen Waldkiller und gehören zur
> Bauernvertreibungs-Mafia <http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm>,
> siehe NatSGSpreewV)
>
> bisher:
>
> Sehr geehrter Herr Ilgenstein!
>
> Sie haben sich bislang unseriös mit Äußerungen zum Thema zurückgehalten.
> Da fragt sich der Spreewälder und Steuerzahler wozu Sie das viele
> Gehaltsgeld erhalten und ob Sie ein Feigling oder Behördenleiter sind.
>
> Ich und meine Unterstützer/Leser erwarten *_von Ihnen persönlich_* eine
> verbindliche Stellungnahme zum Behörden-Nowak-verursachten vermeidbaren
> Erlenbaum-Massensterben. Durch sein vorsätzliches handeln ist er ein
> WaldKILLER.
>
> der Sachverhalt:
>
> Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
> http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
> http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg
>
> Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree
> um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (Eugen Nowak).
>
> Das Problem:
> -primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
> welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.
>
> ==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das
> künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde
> gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993
> praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind
> sachwidrig und teilweise illegal.
>
> Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden
> die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.
>
> ++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen
> Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
> http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg
...
> ! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
> http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
>
> Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher
> "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium"
> Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung
> um Lübben beendet.
>
> Zusammenstellung:
> http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
>
> bzw. (Abo.Euro)
> https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic
>
> Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung
> des Landwirtes Groger, welche Sie Herr Dirk Ilgenstein
> mitzuverantworten haben.
>
> Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen,
> ist erbeten. Als Antworttermin sollte der 17.09.2018 nicht
> überschritten werden. Diese Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--

Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: bne@unesco.de; isabell.hiekel@lfu.brandenburg.de; jagd-form1_budichorg; jens.thormann@lfu.brandenburg.de; Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de; lukas.landgraf@lfu.brandenburg.de; poststelle@bfn.de; udo.list@lfu.brandenburg.de; welterbe@unesco.de

[redacted]

WG: Forderung+Petition gegen Erlenwaldsterben durch Biosphärenreservat, btp36

[redacted] Interview [redacted]

Leiterin [redacted]
[redacted] Brandenburg

Scan

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: [redacted]
Gesendet: Mittwoch, 25. April 2018 11:29
[redacted]
Betreff: WG: Forderung+Petition gegen Erlenwaldsterben durch Biosphärenreservat, btp36

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

beigefügte E-Mail des Herrn Budich aus Lübben-Steinkirchen zur vertraulichen Kenntnis.

Thomas Budich

Wir sollten wir damit umgehen?

Diese E-Mail sollte m.E. nicht unbeantwortet bleiben. Fachlich legt der Herr Buder den Finger in die richtige Wunde. Er und andere mobilisieren auch die Menschen in der Region. Die Hauptursache für das Waldsterben seit 2010 war und ist -neben dem Hochwasser 2010- die seit 1990 unzureichende bzw. unterlassene Entschlammung der wichtigsten Gewässer. Dadurch entsteht stauende Nässe, welche den Wald zum Absterben bringt. Die von Herrn Buder kritisierte hohe Stauhaltung im Sommer ist m.E. zwar nicht die Hauptursache für den schlechten Waldzustand, sie trägt aber auch dazu bei.

Arbeitstitel: "Budich-hat-Recht"

Quelle: E-Mail einer brandenburger Behörde aus dem Jahr 2018:

Betreff: Forderung+Petition gegen Erlenwaldsterben durch Biosphärenreservat, btp36

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
beigefügte E-Mail des Herrn Budich aus Lübben-Steinkirchen zur vertraulichen Kenntnis.

Wie sollten wir damit umgehen?

Diese E-Mail sollte m.E. nicht unbeantwortet bleiben.
Fachlich legt der Herr Buder den Finger in die richtige Wunde.

Er und andere mobilisieren auch die Menschen in der Region. Die Hauptursache für das Waldsterben seit 2010 war und ist -neben dem Hochwasser 2010- die seit 1990 unzureichende bzw. unterlassene Entschlammung der wichtigsten Gewässer. Dadurch entsteht stauende Nässe, welche den Wald zum Absterben bringt. Die von Herrn Buder(Anm.Th.Budich) kritisierte hohe Stauhaltung im Sommer ist m.E. zwar nicht die Hauptursache für den schlechten Waldzustand, sie trägt aber auch dazu bei.

Anm.v.TB: siehe Kausalitäten (der Pilz/Mikroorganismus allein kann keinen Schaden anrichten, erst das Stauwasser bringt den Tot über unsere Erlenbäume.)

http://budich.org/public/erlensterben-kausalitaet-spreewald-btp36.pdf
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

http://budich.org/public/pet36erl.pdf
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?t=petmail36